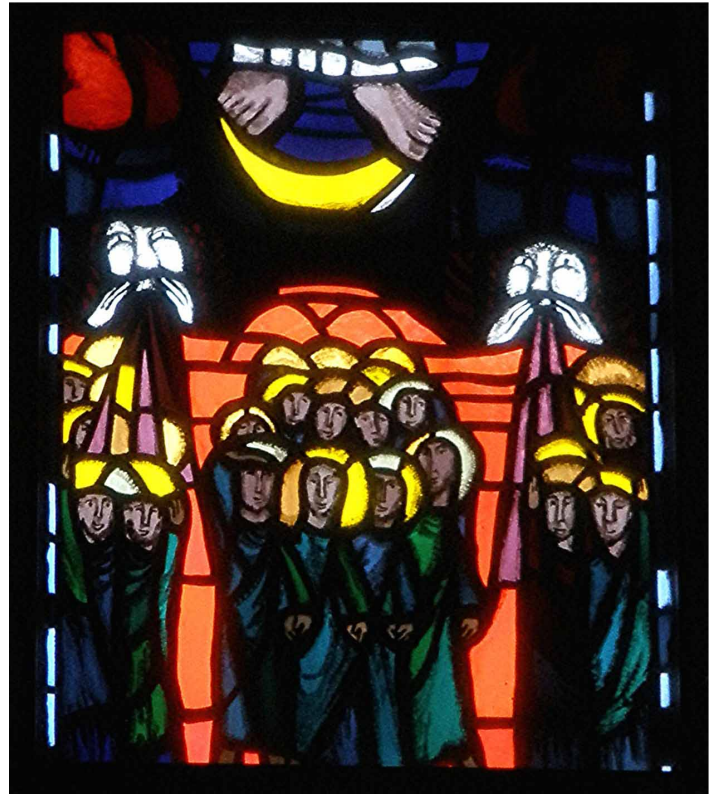


Christi Himmelfahrt

Am Donnerstag (14.05.2026) feiern wir Christi Himmelfahrt. Viele Menschen in unserem Land kennen dieses Hochfest heutzutage hauptsächlich als Vatertag. Männergruppen, oft mit einem Bollerwagen und reichlich Alkohol ausgestattet, ziehen feiernd von einer Gaststätte zur nächsten oder treffen sich zu gemeinsamen Radtouren

Von Markus Schenk
14. Mai 2026



Seit den 1930er Jahren ist **Christi Himmelfahrt** allerdings ein gesetzlicher Feiertag.

Denn 40 Tage nach Ostern gedenken wir Christen der Rückkehr des Gottessohnes zu seinem Vater im Himmel. Laut dem Lukasevangelium hat Jesus nach seiner Auferstehung noch vierzig Tage zu seinen Jüngern gesprochen (Apostelgeschichte 1,3), bevor er "emporgehoben" wurde und eine "Wolke ihn vor ihren Augen aufnahm" (Apostelgeschichte 1,9). In den frühen Tagen des Christentums wurde dieses Fest zusammen mit Pfingsten gefeiert, jedoch gilt seit dem 4. Jahrhundert die **Himmelfahrt** Jesu Christi als eigenständiger Feiertag.

Die „Himmelfahrt“ ist nach heutigem theologischem Verständnis nicht wörtlich zu nehmen und keine physikalische „Weltraumfahrt“. Vielmehr bedeutet Himmelfahrt, dass Jesus in die raum- und zeitüberschreitende Welt Gottes eingegangen ist, in die Herrlichkeit Gottes, und ihm somit gleichgeworden ist.

Impuls zu Christi Himmelfahrt

Der Himmel ist dort,

*wo Menschen einander gut sind,
wo Menschen miteinander reden,
wo Menschen füreinander sorgen,*

*wo Hungernde Nahrung erhalten,
wo Kranke besucht werden,
wo Traurige getröstet werden,*

wo Versöhnung den Streit beendet,

**wo Gemeinsinn den Eigensinn ablöst,
wo Menschen miteinander teilen,**

**wo Gerechtigkeit regiert,
wo jeder Mensch gleich viel gilt,
wo ein Leben in Würde möglich ist.**

Gisela Baltés, www.impulstexte.de, In: Pfarrbriefservice.de

